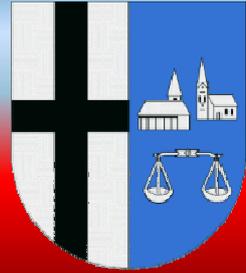


Bieberner Nachrichten



70 Jahre Backes im Oberdorf
Seite 3

Neues von den KiJuBies
Seite 8

Gemeindeverwaltung
Seite 11

Ausgabe Juli 2022

Informationen Gemeinde Biebertal

Aus der Redaktion

Vor Ihnen liegt die 32. Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“. Seit der ersten Ausgabe, Oktober 2014, sind nun schon acht Jahre vergangen. In dieser Zeit wurde auf über 350 Seiten in mehr als 450 Beiträgen über das aktuelle Geschehen in Biebertal und dem Biebertal informativ berichtet. Auch Beiträge mit geschichtlichen Aspekten bereicherten verschiedene Ausgaben dieser Zeitung. Allen Redakteuren für die pünktliche Erstellung der Beiträge vielen Dank! Die Bauarbeiten in der Heinzenbacher Straße gehen zügig voran. Der Abwasserkanal, der Oberflächenwasserkanal und die

Wasserleitung wurden erneuert. Abschließend wird der Gehweg auf der bebauten Straßenseite erstellt und die Straßendecke erneuert. Verkehrsberuhigende Maßnahmen sind für die Kreuzungsbereiche am Forsthaus und Eichenweg/Heinzenbacher Straße vorgesehen. Der Monat Juni hat uns schönes Sommerwetter beschert. Kalendarisch begann der Sommer am 21. Juni. Das Wettergeschehen der letzten Jahre setzt sich fort. Bisher sind die Niederschläge zu gering, die Temperaturen und die Anzahl der Sonnenstunden liegen über den langjährigen Mittelwerten. *WRo*



Förderverein *Biebertal*



Bieberner Nachrichten

Erlebnisweg Nannhausen – Fronhofen

Text, Fotos: Werner Rockenbach

Die Ortsgemeinde Nannhausen hat den Talweg entlang des Bieberbaches nach Fronhofen mit einer Basalt-Feinsplitt-Schicht befestigt und in einen begehbaren Zustand versetzt. Am Wegesrand wurden zwei Erlebnisstationen errichtet. Im vorderen Abschnitt wurde ein kleines Feuchtbiotop errichtet. Desweiteren wurde der alte Schiefer-Steinbruch freigelegt und mit einer Schautafel „Schieferabbau im Hunsrück“ versehen. Die Informationen an diesem Bodendenkmal erklären dem Betrachter wie hier vor vielen Jahren für den dörflichen Gebrauch Schiefer im Tagebau abgebaut wurde. Hunsrücksschiefer wurden, und werden teilweise bis heute, für die Gewinnung von Schieferplatten als Dachschiefer abgebaut. Die Dachschiefer aus dem

Hunsrück sind einfarbig schwarz gefärbt. Die für Dachschiefer geeigneten Lagen sind meist nicht sehr mächtig und nur einige Hundert Meter ausdauernd, dadurch entstanden eine Vielzahl, meist kleiner Gruben. Abgebaut wurde sowohl im Tagebau wie im Stollenbau unter Tage. Die Dachschieferplatten wurden früher mit Spalteisen und Holzhämmern per Hand gespalten und zugerichtet. Linksrheinisch, im Hunsrück und der Eifel, waren in der unmittelbaren Nachkriegszeit noch 22 Dachschiefergruben im Hunsrücksschiefer im Abbau. Einzige im Jahr 2022 arbeitende Dachschiefergrube im Hunsrücksschiefer ist die 1984 neu erschlossene Altlayer Schiefergrube im nördlichen Hunsrück.



Ehemalige Schiefergrube Nannhausen



Informationstafel Erlebnisweg

Der 50. Breitengrad

Im Bereich der Gemarkung Ortsgemeinde Külz kreuzt der 50. Breitengrad den Schinderhannes-Radweg. Zur Markierung wurde ein aus Basalt gehauener Markierungsstein aufgestellt. Die geographische Breite gibt die Entfernung zum Äquator an und wird mit Grad, Minuten und Sekunden angegeben. Der Äquator liegt auf der geographischen Breite von 0°, der Nordpol auf 90° nördlicher und der Südpol auf 90° südlicher Breite. Der 50. Grad verbindet die Städte Mainz, Prag (Tschechien), Krakau (Polen) und Vancouver (Kanada) miteinander. Auf dem Gutenbergplatz in Mainz findet man eine Markierung des 50. Breitengrades ebenso am Schinderhannes-Radweg (alte Bahntrasse) von Keidelheim nach Külz. In der Bieberner Gemarkung verläuft der 50. Breitengrad durch die Flure mit den Bezeichnungen „Am Weißen Stein“, „Auf der Höhe“, „In der Langfuhr“ und „Im Hoffeld“. In der Nachbargemeinde Reich tangiert der Breitengrad das Neubaugebiet. WRO



Mitglied werden im Förderverein !

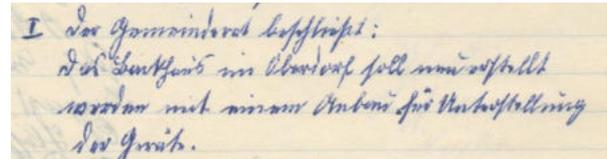
Bieberner Nachrichten

70 Jahre - „Backes“ im Oberdorf

Von Werner Rockenbach

In Biebern gab es drei Backhäuser, davon zwei im Unterdorf und ein Backhaus im Oberdorf. Das 1848 erbaute und 1961 abgerissene Backhaus im Unterdorf befand sich ungefähr an der Stelle der heutigen Buswarte. Im Oberdorf wurde der „Backes“ 1952 neu erstellt. Am 14. Dezember 1951 wurde durch den Gemeinderat mit Ortsbürgermeister Clemens Wust (Ortsbürgermeister 1945 – 1957) folgender Beschluss gefasst:

*Der Gemeinderat beschließt:
Das Backhaus im Oberdorf soll neu erstellt werden
mit einem Anbau für Unterstellung der Geräte.*



Der Gemeinderat hatte 1951 die Mitglieder: Engelbert Adamus, Christoph Hoffmann, Peter Petry, Alois Schneider und August Schneider. Danach wurde der Neubau 1952 erstellt und diente bis in die 1960er Jahre als Backhaus, der Unterstellraum als Feuerwehrrätehaus. In den 1970er diente der „Backes“ als Jugendraum. Nach dem Umbau der ev. Schule zum Gemeindehaus 1978 wurde der Jugendraum in einem Kellerraum im Gemeindehaus untergebracht. In den Jahren 1989 bis 1993 nutzte die örtliche Bäckerei Schneider das Backhaus

zum Backen von Bauernbrot nach alter Tradition. Inzwischen waren die Fenster vernagelt und erst 2001 wurde das Backhaus renoviert und mit neuen stilechten Fenstern und Türen ausgestattet. In der Folgezeit wurde der „Backes“ nur noch für besondere Anlässe mit Brotbacken in Betrieb genommen. Schon bald zeigte sich, dass sanitäre Einrichtungen fehlten! Der Förderverein beantragte 2011 den Anschluss an die Wasserleitung, die Einrichtung sanitärer Anlagen, Erneuerung des Stromnetzes und den Einbau einer Heizung. Die Finanzierung der Materialkosten

sollte die Ortsgemeinde übernehmen. Aus dem EU-Programm „LEADER“ wurden Fördermittel großzügig genehmigt und zur Verfügung gestellt. Nach mehr oder weniger intensiven Arbeitseinsätzen war das Werk im Jahre 2021 vollendet. Mit Unterstützung von örtlichen Handwerksbetrieben und den Mitgliedern des Fördervereins sowie den finanziellen Zuwendungen der Ortsgemeinde, ist rechtzeitig zum **70jährigen Jubiläum**, die Renovierung gelungen und das Vorzeigebauwerk „Backes im Oberdorf“ entstanden.



Backhaus Oberdorf (1935)



Backhaus Oberdorf (2022)



Backraum Backhaus Oberdorf

Hunsrücker Neckwörter und Neckreime

Der Autor Ernst Siegel sammelte in seinem Beitrag zur Hunsrücker Volkskunde Neckwörter und Neckreime aus dem Hunsrück. In den Reimen wird vielfach von Armut und Not in den Dörfern berichtet. Auch die Bewohner der Beamtenstadt Simmern wurden kräftig auf die Schippe genommen.

*Siemere, die große Stadt, drucke Brood unn noch nit satt!
Große Dibbe unn nix drin, de Deiwell sticht in Siemere drin.*

Bieberner Nachrichten

Aus dem „Besental“ sind folgende Neckreime überliefert:

*Im Wiechem wäre die Note gesung,
in Hundem wärd iewer die Donau gesprung,
in Reich kriecht mer e Dibbche voll Seich,
in Biewere kriecht mer de Arsch voll Schliewere,
die Fronhofner drahn rone Strimb unn gehen sechs Woche in änem himb,
in Nannese gehen se iwer die Brück unn hohn die Knuddele ins Himb geknippt,
in Nickweiler brenne se Hieseleholz,
in Gewese sinn die Weiwer stolz,
in Heinzebach is die Leisfawrik,
in Reckersche were die Sieb geknippt,
in Kappel were die Knoche geflickt.*

Ernst Siegel (*27.03.1884 Von der Heydt (Saarland), +01.01.1965 Simmern) Heimatforscher, Gymnasiallehrer in Simmern. Wiederbegründer des Hunsrückers Geschichtsvereins im Jahre 1958. Autor der Festschrift „1200-Jahrfeier des Hunsrückdorfes Biebern“ im Jahre 1954. Verfasser zahlreicher Beiträge im Hunstückkalender.
Quelle: Ernst Siegel, Hunsrückkalender 1958, S. 82 – 87

Umwelttag bei frostigem Wetter

Bei kühler Witterung fand am 9. April der traditionelle Umwelttag in Biebern statt. Engagierte Bieberner Bürgerinnen und Bürger sowie mehrere Kinder trafen sich nach zwei Jahren coronabedingter Pause am Feuerwehr-Gerätehaus, um auszuschwärmen und den weggeworfenen und den gesetzeswidrig entsorgten Müll an Straßen-, Wege- und Waldrändern einzusammeln. Der gesammelte Unrat (Müll, alte Autoreifen, Plastikverpackungen, Schrott, Betonfenster usw.) konnte bei der Mülldeponie in Kirchberg kostenlos entsorgt werden. Gegen 12:30 Uhr war die Arbeit getan und die Teilnehmer stärkten sich an einem Imbiss, zu dem die Ortsgemeinde Biebern eingeladen hatte. *WRO*



Mainacht in Biebern

Von Werner Rockenbach

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause wurde wieder ein Maibaum am Gemeindehaus aufgestellt. Die Dorfjugend hatte am Samstag, den 30. April um 17:00 Uhr zum „Maibaumaufstellen“ eingeladen. Zuerst wurde der Maibaum geschmückt, anschließend mit schwerem Gerät und entsprechender Manpower aufgestellt. Der Baum hatte eine Höhe von 18 Metern. Am Maifeuer gab es alkoholische und nichtalkoholische Getränke, Bratwürste und Schwenkbraten. Die jugendlichen Besucher waren mit der Nachschubbeschaffung für das Maifeuer mit viel Freude und Engagement beschäftigt. Für die nicht mehr ganz jungen Besucher wurde es noch eine lange Nacht. Nachdem sich der Ortsbürgermeister im Amtsblatt „Heimat aktuell“ mit der Bitte um das Unterlassen von böswilligen Streichen und mit Sachbeschädigungen an die „Maihexas“ gewandt hatte, kam es zu keinen ungewöhnlichen Vorgängen. In den frühen Morgenstunden, nachdem der Parkplatz am Gemeindehaus in einen ordentlichen Zustand versetzt wurde, verließen die letzten Besucher das Maifeuer.



Einweisung: Erste-Hilfe-Defibrillator

Text, Fotos: Werner Rockenbach

In der Ortsgemeinde Biebertal wurde im Monat Januar der Erste-Hilfe-Defibrillator am Feuerwehrgerätehaus in der Ortsmitte in einer Aufbewahrungsbox angebracht. In einem Ernstfall (Herz-Kreislaufversagen) kann das Gerät der klimatisierten Box entnommen und eingesetzt werden. Der Defibrillator dient der Überbrückung der Zeit vom Absetzen des **Notrufes 112** bis zum Eintreffen der Rettungskräfte. Beim Öffnen des Gerätes am Einsatzort ertönt per Sprachanweisung eine Bedienungsanleitung. Die Ersthelfer werden durch sprachliche Anweisungen durch die erforderlichen Erste-Hilfe-Maßnahmen geleitet. Die Anweisungen sind so formuliert, dass jeder Laie das Gerät erfolgreich einsetzen kann. Am Donnerstag, 2. Juni 2022, fand eine fundierte Einweisung für die Ortsgemeinden Biebertal und Fronhofen im Gemeindehaus Biebertal statt. Zwanzig interessierte Personen folgten den kurzweiligen Ausführungen des Firmeninhabers Frank Marx (MARX MediTech). Inzwischen sind alle Ortsgemeinden im Biebertal und der VG Simmern-Rheinböllen mit diesen Geräten ausgestattet.



Bei einem plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand hat das Opfer die besten Überlebenschancen, wenn umgehend mit der Wiederbelebung begonnen wird und ein Helfer einen automatisierten externen Defibrillator (AED) einsetzt.



Einweisung in die Handhabung des Erste-Hilfe-Defibrillators durch Frank Marx, Stipshausen (Inhaber und Gründer der Firma MARX MediTech)

Die Jahreshauptversammlung des MV Biebertal 1961

Von Christiane Weber

Der Musikverein Biebertal 1961 e.V. lud dieses Jahr am 13. Mai 2022 in der Biebertalhalle in Reich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Der erste Vorsitzende des Vereins, Michael Reuther, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Gemeinsam gedachte man der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder mit einer Schweigeminute. Anschließend verlas die erste Schriftführerin Christiane Weber den Jahresbericht 2021, in dem sie unter anderen die Auftritte des Jahres 2021 aufzählte. Anschließend berichtete die Jugendmusiksprecherin Sarah Bogler über die Jugendarbeit des Musikvereins. Danach schloss sich der Dirigent mit seinem Bericht über das vergangene Jahr an. Er dankte den Musikern für deren Einsatzbereitschaft in den Proben und den geleisteten Auftritten. Im Anschluss folgte ein sehr finanzlastiger Themenbereich. Dietmar Lang berichtete als Kassenwart über die Einnahme und Ausgaben des Vereins. Die Kassenprüfer Heike Schneider und Petra Bogler bescheinigten Dietmar Lang eine vorbildliche Kassenführung. Nach der Entlastung des ersten Kassierers, erfolgte die Entlastung des gesamten Vorstands, die von Gerhard Schneider beantragt wurde. Der Bürgermeister der Gemeinde Reich bedankte sich für den kulturellen Beitrag den der Verein im Biebertal leiste. Der Vorstand setzt sich nach den Wahlen wie folgt zusammen:

Bieberner Nachrichten

1. Vorsitzender:	Michael Reuther	1. Kassierer:	Dietmar Lang
2. Vorsitzender:	Markus Lang	2. Kassierer:	Andrea Schneider
1. Schriftführer:	Christiane Weber	Kassenprüfer:	Petra Bogler, Heike Schneider
2. Schriftführer:	Daniela Laux		
Beisitzer Wüschheim:	Tobias Blümling	Musiksprecher:	Sven Steffens
Reich:	Michaela Hofmann	Jugendmusiksprecher:	Sarah Bogler
Biebern:	Christopher Holler		
Fronhofen:	Simone Buschbaum		
Nannhausen:	Kurt Müller		

Nach dem offiziellen Teil wurde in gemütlicher Runde und bei einem kleinen Imbiss der Abend ausklingen gelassen.

Im Jahr 2020 startete der Musikverein in die Saison mit den Fastnachtsumzügen in Simmern und Cochem. Danach wurden alle Termine aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Während des Sommers konnten die Musikproben nur im Freien stattfinden. Auch das Jahr 2021 war von der Pandemie gekennzeichnet. Über den Sommer fanden wieder Proben im Freien statt. Auftritte hatten wir bei den Martinsumzügen und an Volkstrauertag. Unser alljährliches Kleesjesfest konnten wir in 2021 als „TO GO“ durchführen.

Baugebiet „Heinzenbacher Straße“

Text, Fotos: Werner Rockenbach

Nach Ostern, am 19. April 2022, wurde mit den Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet „Heinzenbacher Straße“ begonnen. Nach drei Monaten soll die Tiefbaumaßnahme abgeschlossen sein. Die Arbeiten umfassen Straßenbau, Kanalbau und Wasserleitungsbau. Nach Prüfung und Wertung der Angebote war die Firma Kinsvater Bau GmbH, 55483 Hahn-Flughafen, mit der Bruttoangebotssumme 570.191.23 €, der wirtschaftlichste Bieter und erhielt den Zuschlag für das Bauvorhaben.

Nachfolgend die Auftragssummen (Brutto) der einzelnen Baulastträger:

Ortsgemeinde Biebern:	Los Straßenbau	250.115,72 €	
VG Simmern-Rheinböllen:	Los Kanalbau	230.534,86 €	Los Wasserleitungsbau 89.540,65 €

Die Heinzenbacher Straße wird im oberen Bereich um einen Gehweg erweitert. Diese Baumaßnahme ist nach dem Kommunalabgabengesetz beitragspflichtig. Für die Maßnahme werden seitens der Ortsgemeinde nach Abrechnung der Baumaßnahme wiederkehrende Beiträge erhoben. Der bestehende Schmutzwasserkanal auf der bebauten Seite der Heinzenbacher Straße wurde, entgegen früheren Verlautbarungen der Verbandsgemeindewerke, durch einen neuen Kanal ersetzt und wird auch für die Bauplätze im angrenzenden Neubaugebiet genutzt. Für das Neubaugebiet (1. Bauabschnitt) wird kein eigenständiger neuer Schmutzwasserkanal verlegt! Auf der Neubaugebietsseite wird die 100 Jahre alte Wasserleitung erneuert sowie ein Oberflächenwasserkanal erstellt. Die tadellose, vor mehreren Jahren neu erstellte Straßendecke, wurde mehrmals mit einem offenen Graben durchbrochen. Durch diese Öffnungen wurden der Schmutzwasserkanal, das Oberflächenwasser und die Versorgungsleitungen geführt. Das Oberflächenwasser der bestehenden Gebäude wurde dabei auf die andere Straßenseite geführt. Die Gräben wurden verfüllt, die Straßendecke abgefräst und nach Fertigstellung der Anschlussarbeiten mit einer neuen Deckschicht versehen. Die früheren Überlegungen: eigenständiger neuer Schmutzwasserkanal auf der Neubaugebietsseite bzw. mehrere „Durchpressungen“, um den vorhandenen Straßenkörper nicht zu beeinträchtigen, wurden von den Verbandsgemeindewerken nicht weiter verfolgt.



Anlieferung Oberflächenkanal



Ausgebauter Schmutzwasserkanal

Bieberner Nachrichten



Oberflächenwasserkanal,
Schmutzwasserkanal
(2. Bauabschnitt)



Verlegung Schmutzwasserkanal



Notwasserleitung, Starkstrom, Ortsbeleuchtung,
Glasfaserkabel, Telefonkabel. (von links)

Unschönes

Von Werner Rockenbach

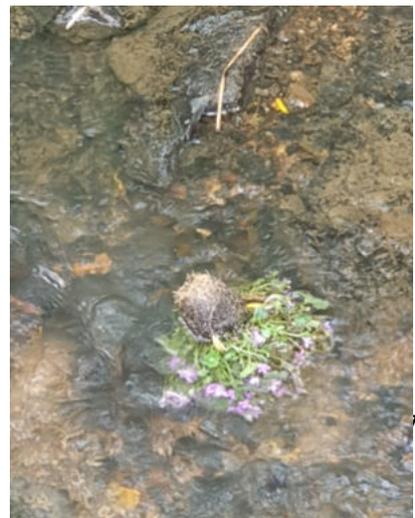
Müllentsorgung am Friedhof

An den Mülltonnen am Friedhof wird immer wieder Müll illegal entsorgt. Die gelben Mülltonnen sollen Plastikabfälle aufnehmen. Grablichter, Behälter für Blumen und kleine Blumentöpfe können hier entsorgt werden. In die Biotonne können Schnittblumen und Grabblumen deponiert werden. Aber oftmals wird hier Hausmüll, Sektflaschen und Bauschutt widerrechtlich entsorgt. Nun fand sich ein matratzenähnlicher Gegenstand in einer Tonne. Die Müllabfuhr weigert sich solche Gegenstände mitzunehmen und somit müssen die Gemeinden des Friedhofsverbandes diese Hinterlassenschaften kostenpflichtig entsorgen.



Blumenschmuck an der Brücke landet im Bieberbach

Mit viel Mühe werden die Blumenkübel am Brückengeländer Bieberbach, am Gemeindehaus und am Kriegerdenkmal von fleißigen Helfern bepflanzt und regelmäßig mit Wasser versorgt. Nun fanden sich die blühenden Geranien im Bieberbach wieder! Die eingetopften Blumen wurden mutwillig aus den Blumenkästen gerissen und über das Brückengeländer in den Bieberbach geworfen. In diesem Frühjahr schön mehrmals! Die Blumen lagen im Bachbett, andere haben es schwimmend bis Fronhofen geschafft. Diese mutwilligen Zerstörungen sind kein Kavaliersdelikt. Es ist eine strafbare Sachbeschädigung! Wir hoffen, dass der/die Täter diese Zeilen lesen und zukünftig diese Dinge unterlassen.



Bieberner Nachrichten

Hinterlassenschaften von Hunden auf Privatgelände und auf dem Spielplatz

Immer wieder findet man die Hinterlassenschaften von Hunden auf dem Spielplatz und auf Privatgrundstücken. Wie gelangen die Exkrememente an diese Stellen? Ein mit einer 30-Meter-Leine angeleiteter Hund kann zu diesen Orten nicht gelangen. Es liegt nahe, dass Hunde beim frühen oder abendlichen „Gassi-Gehen“ sich in den Vorgärten ohne Anleindung bewegen, um ihr „Geschäft“ zu erledigen. Für die spielenden Kinder auf dem Spielplatz sehr unangenehm, für die Gartenbesitzer nicht hinnehmbar. Die Ortsgemeinde hat an mehreren Feldwegen Abfallbeutel und Mülleimer deponiert und bittet darum, dass sie auch zur Entsorgung der Hinterlassenschaften genutzt werden.



Neues von den KiJuBies

Text, Fotos: Julia Lauer

In diesem Jahr konnten wir an Ostern endlich wieder unsere beliebte Moossammelaktion durchführen. An Karsamstag ging es für uns in den Wald und jedes Kind sammelte fleißig Moos um ein Osternest an seinem Obstbaum zu bauen. Besonders aufregend für die Kinder war es, dass der „Osterhase“ immer wieder kleine Schokoeier im Wald verlor. An Ostersonntag konnten die Kinder ihre gefüllten Nester ausheben. An Mainacht wurde gemeinsam der Maibaum hübsch geschmückt.

Endlich konnte in diesem Jahr auch wieder die Kirmes stattfinden. Der Kirmesbaum wurde ebenfalls von einigen Kinder mit bunten Bändern geschmückt. Spontan veranstalteten wir mit den Kindern am Sonntagnachmittag ein „Entenrennen“ auf dem Bieberbach. Die Kinder hatten viel Spaß die Enten anzufeuern und beim Rennen mitzulaufen. Die Kinder der drei Gewinner-Enten konnten sich über ein Getränk auf der Kirmes freuen.



Aus dem Wald: Moos für das Osternest



Entenrennen auf dem Bieberbach am Kirmessonntag



Fotos von der Kirmes

Nach langer Zeit fand wieder die Kirmes in Biebern statt.. Kinder und Erwachsene feierten ausgiebig zwei Tage lang.

Aufstellen Kirmesbaum mit schwerem Gerät

Bieberner Nachrichten



*Auch Pastor Lutz Schultz
besuchte die Kirmes in Biebern*



*Die Kinder hatten ihren Spaß beim
Entenrennen auf dem Bieberbach.*

*Der Bierbrunnen war immer gut
besucht.*

Bieberner Nachrichten

Fusion der Feuerwehren im Biebental

Von Oliver Brand

Die örtlichen Feuerwehreinheiten Fronhofen, Biebern, Reich und Wüschheim fusionierten zur neuen örtlichen Feuerwehr Biebental. Schon in der Vergangenheit wurden gemeinsame Übungen der Biebentaler Wehren organisiert und durchgeführt, seit 2018 der Zusammenschluss der Feuerwehren diskutiert. Zur Führung der Feuerwehreinheit Biebental musste eine neue Wehrführung gewählt werden. Die Gründung der Biebental-Feuerwehr und die Wahl der Wehrführer fand am **Samstag, 2. Juli 2022, 16:00 Uhr** im Gemeindehaus in Reich statt. Wahlberechtigt waren alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Fronhofen, Biebern, Reich und Wüschheim sowie die Mitglieder der jeweiligen Jugendfeuerwehr, die zum Zeitpunkt der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hatten und vor der Wahl ihre Aufnahme in die neue Feuerwehreinheit Biebental erklärt hatten. Die Feuerwehren Fronhofen, Biebern, Reich und Wüschheim wurden aufgelöst. Verbandsbürgermeister Michael Boos verabschiedete die alten Wehrführer sowie die stellvertretenden Wehrführer und händigte die Entlassungsurkunden aus. Anschließend wurde die neue Freiwillige Feuerwehr Biebental formal gegründet. 37 wahlberechtigte Mitglieder wählten die neue Wehrführung. Gewählt wurden Marco Gerhardy, Fronhofen (Wehrführer) und

Kai Kessler, Wüschheim (stellvertretender Wehrführer). Wehrführer und Stellvertreter wurden vereidigt und erhielten die Ernennungsurkunden.

Die neu gegründete Feuerwehr hat bis zum Bau eines neuen Gerätehauses den Standort Fronhofen. Die alten Wehren konnten den heutigen Ansprüchen an eine moderne Feuerwehr nicht mehr gerecht werden. Die Gerätschaften waren veraltet und in die Jahre gekommen. Zukünftig steht ein modernes Löschfahrzeug zur Verfügung. Für das Jahr 2024 ist der Bau eines neuen Gerätehauses geplant. Der genaue Standort muss noch bestimmt werden, da die Bauplatzfrage noch geklärt werden muss.



Foto: Rhein-Hunsrück-Zeitung

Bilder aus der Vergangenheit



FFW Biebern
Feuerwehrrüfung
Dezember 2000



FFW Biebern
Feuerwehrrüfung
November 2018



FFW Biebern
Feuerwehrrüfung
2019



Ehrungen
Förderverein der
FFW Biebern
2019

Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Die Bauarbeiten zur Erschließung des ersten Abschnittes des Neubaugebietes „Heinzenbacher Straße“ gehen in die Endphase und sollen mit den zum 22. Juli 2022 geplanten Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen werden. Ab August wird die Heinzenbacher Straße dann wieder frei befahrbar sein. Allerdings mit einigen bauliche Änderungen. Der bislang gesperrte Bereich wird einen durchgängigen Gehweg vom Mühlenweg bis zur Raiffeisenstraße haben und im Kreuzungsbereich Eichenweg/Mühlenweg sowie zur Ausfahrt Raiffeisenstraße wird durch den Einbau von Rampensteinen ein zu schnelles Durchfahren erschwert. Zusätzlich verschwenkt die Fahrbahn von der Raiffeisenstraße kommend nach links, wo auch eine Busschleppkurve angeteilt wird. Großbusse können dann wie ursprünglich den Kindergarten von oben durch die Heinzenbacher Straße anfahren. Dabei verlassen sie den Kindergarten durch den Mühlenweg. Der Eichenweg wird somit nicht mehr von den Bussen befahren. Mit Freigabe der Heinzenbacher Straße wird auch der Mühlenweg wieder uneingeschränkt im Schritttempo zu befahren sein. Die Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Raiffeisenstraße und Am Heckenborn entfallen und es gilt wieder uneingeschränkt Tempo 50 für innerörtliche Straßen. Wie auch schon in den Vormonaten werden wir die gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmesstafeln weiterhin einsetzen, um eine Vielzahl von Verkehrsteilnehmern vom Überschreiten der erlaubten Höchstgeschwindigkeit abzuhalten. Die Anschaffung der Messtafeln wurde durch eine großzügige Spende der Familie Stahl unterstützt, daher noch einmal ein besonderer Dank an Frau Henze-Stahl und Herrn Stahl. Was das Baugebiet anbelangt, hoffen wir noch in diesem Jahr den Verkauf der

fünf Baugrundstücke des ersten Abschnittes beginnen zu können. Hierzu sind aber noch entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, denn derzeit können wir noch nicht einmal den Quadratmeterpreis benennen. Nach sechsjähriger Pause fand am letzten Juniwochenende turnusgemäß die Biebertalkirmes wieder in Biebern statt, wenn auch nur als Freiluftveranstaltung mit Bierbrunnen und auf eineinhalb Tage reduziert. Das Wetter zum Patronatsfest der katholischen Kirche Biebern, war zwar nicht optimal, dennoch war ein gemütliches und unbeschwertes Zusammensein garantiert. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Mithilfe und Unterstützung dazu beigetragen haben, dass es rundherum eine gelungene Veranstaltung wurde. Die Vorfreude auf dieses Fest wurde allerdings durch den plötzlichen und zu frühen Tod von Volker Reinartz am 08.06.2022 getrübt. Volker war bis zu seinem Wegzug nach Fronhofen aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und in dieser Zeit auch als Wehrführer in Erscheinung getreten. Als Mitglied des Fördervereins fühlte er sich uns als zuverlässiger Helfer weiter verpflichtet. Für die Ortsgemeinde war er auch als Gemeindearbeiter in der Friedhofspflege tätig. Wir werden Volker als engagierten und geschätzten Freund und Mitmenschen, der sich stets der Ortsgemeinde und dem Förderverein verbunden fühlte, in guter Erinnerung behalten. Künftig werden weitere Themen der Generationentreff mit Spielplatz, der Breitbandausbau, die Standortfrage der am 2. Juli neu gegründeten Biebertalfeuerwehr, das Kreisstraßenprogramm 2024/25 sein. Eine Kindergartenerweiterung steht ebenfalls im Raum. Vorerst geht es aber bis Mitte August in eine kurze Sommerpause.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine angenehme Sommer- und Ferienzeit mit einem hohen Erholungsfaktor.

Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)



Biebern - der geographische, kirchliche und sportliche Mittelpunkt im Biebertal

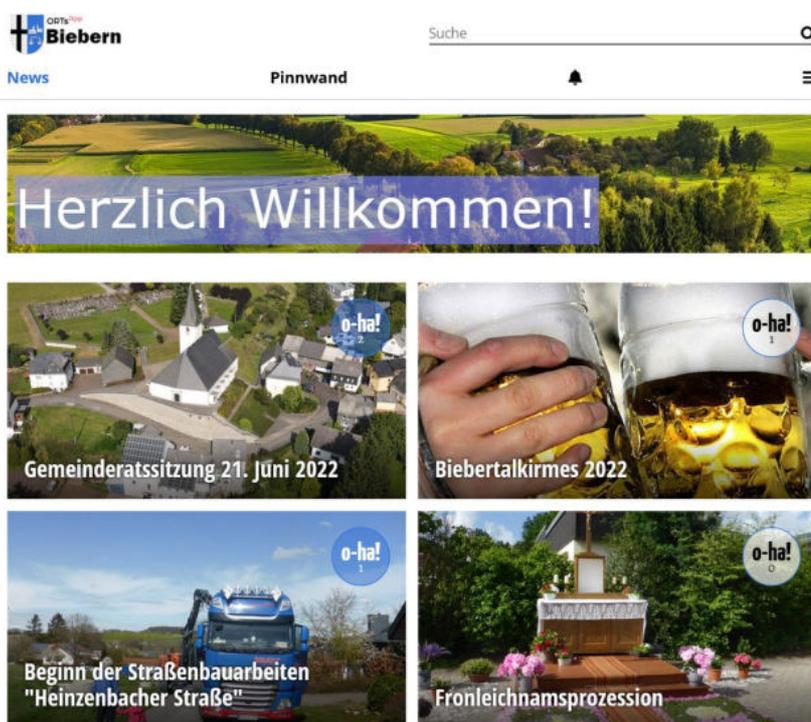
Digitale Dörfer - Die DorfApp

Von Werner Rockenbach

Die Nutzung der neuen Medien zur besseren und schnelleren Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Bürgern ist eines der Ziele im Projekt „Digitale Dörfer“. Ortsbürgermeister, Marco Schömehl, ist bei der Suche nach einer entsprechenden Plattform auf das Projekt „Digitale Dörfer“ gestoßen. Das Fraunhofer-Institut für Experimentelle Software Engineering (IESE) in Kaiserslautern hat dieses Projekt in Kooperation mit der Entwicklungsagentur RLP seit 2015 entwickelt. Das Projekt „Digitale Dörfer“ möchte die Digitalisierung als Herausforderung des täglichen Lebens im ländlichen Raum durch Konzepte und Lösungen verbessern. In der zweiten Projektphase von 2017 bis 2020 ist das Themenfeld Kommunikation dazugekommen. Die **DorfNews** sind ein lokales Onlineportal, mit dem Ziel, lokale Informationen schnell zu den Bürgern zu transportieren. Es können amtliche Mitteilungen, Veranstaltungen, aktuelle Meldungen der Gemeindeverwaltung, der Vereine und Gruppierungen zeitnah öffentlich gemacht werden. Alle schriftlichen Informationen und Flugblätter könnten hier eingestellt werden und sind damit für die Allgemeinheit zu jeder Zeit an jedem Ort einsehbar und zugänglich. Redakteure der Verwaltung, der Freiwilligen Feuerwehr, der Vereine und Gruppierungen formulieren die Veröffentlichungen und stellen sie online. Mit einer App oder dem entsprechenden Link können die Informationen auf allen mobilen

Endgeräten empfangen werden. Damit ist auch die junge „handyaffine“ Generation erreichbar und eingebunden. Für einen ersten Einstieg ist das Portal **DorfNews** besonders geeignet. Am 4. Mai 2022 und am 7. Juni 2022 fanden erste digitale Infoveranstaltungen mit dem Ortsbürgermeister und dem Redakteur der Bieberner Nachrichten, Werner Rockenbach, statt. Wünschenswert wäre eine Beteiligung aller Ortsgemeinden und aller Vereine aus dem Biebortal. Damit das Projekt erfolgreich sein kann, ist die Motivation und das Engagement aller Beteiligten unabdingbare Voraussetzung. Das Projekt „Digitale Dörfer“ wurde in Rheinland-Pfalz entwickelt und findet inzwischen Anwendung im

gesamten Bundesgebiet. Inzwischen gibt es weitere kommerzielle Anbieter zur schnellen Kommunikation und Realisierung einer **DorfApp**. Bei einer Teilnahme der Ortsgemeinde Biebern oder der Gemeinden aus dem Biebortal wird die App in Playstore (Android) und AppStore (iOS) allen interessierten Teilnehmern kostenlos zum Download und zur aktiven Nutzung bereitgestellt. Das Unternehmen apicodo, Mainz, hat der Ortsgemeinde einen Zugang kostenlos für mehrere Wochen eingerichtet. Erste Veröffentlichungen zeigen ein zufriedenstellendes Ergebnis. Das unten stehende Bildschirmfoto zeigt die Oberfläche der DorfApp auf einem Tablet mit ersten aktuellen Informationen.



Impressum:	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr und der Ortsgemeinde Biebern e.V.
Vorsitzender:	Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebern
	Telefon: 06761 – 9 65 06 94 E-Mail: brandoliver1@t-online.de
Redaktion:	Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebern
	E-Mail: w.rockenbach@biebern.de